

# Projekt *ja!und*:

Nach den Projekten zu den Grundsätzen "Natur erleben" und "zusammen sein", setzt sich das aktuelle Projekt *ja!und*: mit dem Grundsatz "glauben" auseinander. Es begann mit dem Kick-Off Weekend anfangs Dezember 2001 und endet im Frühling 2003 mit einer Schlussveranstaltung. Die Projektleitung hat die Fachstellenleiterin Animation Jacqueline Bisang, die inhaltliche Verantwortung liegt bei den Bundespräsidenten Susanne Brenner-Bücker und Thomas Feldmann. Unterstützt werden sie seit Oktober 2001 und bis Ende März 2002 vom Zivi Werner Sägger.

## **Ziele des Projektes *ja!und*:**

Leitungsteams, Kantonsleitungen, Verbandsleitung und Bundesleitung haben sich mit ihrem Glauben als einzelne und/oder als Gruppe auseinandergesetzt.

Anlässe und Hilfsmittel, die Erfahrungen und Reflexion im Bereich "glauben" ermöglichen, wurden angeboten.

Kantonsleitungen, Verbandsleitung und Bundesleitung haben eine Standortbestimmung gemacht und Perspektiven zu „Glaube und Kirche“ in BR&JW entwickelt.

Schar- und Kantonspräsidenten, die dieses Projekt mittragen, haben für die Aufgabe der religiösen Animation und spirituellen Begleitung besondere Unterstützung erfahren.

Das Projekt war geprägt von Austausch und Dialog zwischen allen Beteiligten.

Im Verlaufe des vergangenen Jahres haben die Verantwortlichen in verschiedenen Weiterbildungs- und

Austauschgefässen Bedürfnisse eruiert. Dieser Bedürfnisabklärung über mögliche Inhalte zum Projekt *ja!und*: wurde angemessene Rechnung getragen. In diesem Zusammenhang wurden auch eine Projektbegleitgruppe und eine Untergruppe Hilfsmittel gebildet. Zudem wurde eine projektspezifische Agenda erstellt und thematisch vorbereitet. Ein weiterer wichtiger Aspekt des Projektes war die Erarbeitung eines Hilfsmittels, das unter anderem das Erleben verschiedener Formen von Glauben und Spiritualität ermöglichen soll. Nicht nur die rege und aktive Beteiligung am Impulsweekend vom 1./2. Dezember in Aarburg zeigte, dass innerhalb der Verbände BR&JW Interesse an einer Auseinandersetzung über den Grundsatz "glauben" besteht.

Wir laden dazu ein, der Frage nach dem Sinn unseres Lebens und Glaubens gemeinsam nachzugehen.

Aktuelle Infos über das Projekt bekommt man auch im Internet unter der Adresse [www.jubla.ch/ja-und](http://www.jubla.ch/ja-und)

## **glauben**

*In unserer Gemeinschaft erfahren und feiern wir Gott als tragenden Grund. Wir orientieren uns am Beispiel von Jesus.*

## Präsestagung

Sechzehn Präsesides trafen sich Anfang Februar für ein Wochenende in Bad Schönbrunn. Ein Ziel war, die Erwartungen und Bedürfnisse der Präsesides in Zusammenhang mit dem Grundsatzprojekt "glauben" abzuklären. Daneben kam auch der persönliche und fachliche Austausch nicht zu kurz.

## Präseskurs

Anfang September kamen sechzehn Personen, die das Präsesamt neu übernommen haben, zu einem Einführungskurs im Antoniushaus Mattli in Morschach zusammen. Der Fragen nach Rolle und Aufgabe des Präses wurde während der drei Tage gebührend Raum gegeben. Weiter wurden Informationen über den Verband und Themen wie Glauben und Kirche behandelt. Rege Diskussionen gab es über erste Erfahrungen mit dem Präsesamt. Von den Teilnehmenden geschätzt waren die spirituellen Impulse am Morgen und Abend.

## Kantonspräsestagung

Der regelmässige jährliche Austausch unter den Kantonal- und Regionalpräsesides fand traditionellerweise im November statt. Unter den elf Teilnehmenden fanden sich mehrere neue Gesichter. Einige von ihnen üben ihr Amt auf freiwilliger Ba-

sis oder mit einer geringen Anstellung aus, so dass sich die Arbeitssituation bei den einzelnen Präsesides sehr unterschiedlich darstellt. Eine Einführung in das Projekt *ja!und*: zum Grundsatz "glauben" motivierte dazu, das Projekt im eigenen Kanton zu starten bzw. weiterhin zu unterstützen.

## Beraten und Begleiten

Immer wieder werden die Bundespräsesides von Präsesides, Scharen, Pfarreien und Behörden um Beratung und Unterstützung angefragt. Sie begleiten, wie alle anderen Mitglieder des inhaltlichen Teams der Bulei, Kantonsleitungen, um diese in ihrer Arbeit zu unterstützen und mit ihnen in Kontakt zu bleiben.



# kirchliche Kontakte

---

## Forum

Das Forum, dient der Vernetzung pfarreilicher Kinder- und Jugendorganisationen. Hauptthema 2001 waren die Leistungsvereinbarungen mit RKZ/FO. Sie bilden eine Grundlage für die Verteilung kirchlicher Gelder in der Jugendpastoral.

---

## Kommission der Fachstelle für kirchliche Kinder- und Jugendarbeit

2001 vertraten die Bundespräsidien in dieser Kommission die Jugendverbände. Die Kommission hat strategische Funktion und ist Arbeitgeberin der Fachstellenleitung. Wechsel der Stellenverantwortlichen, Neubesetzung der Fachstelle, Arbeitssauswertung und Strukturbereinigung waren die Arbeitsthemen.

---

## AG Nord-Süd - Fastenopfer

Theologische Kommission - Fastenopfer  
In beiden Gremien war die Fastenopfer-Kampagne 2002/03 (Motto: Kommunikation) Hauptthema. Die TK beschäftigte sich mit den Inhalten; die AG Nord-Süd mit Umsetzungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche.

---

## Adventskalender

Der Verein "Herausgeberschaft Adventskalender" gab zwei Kalender und drei dazugehörige Hilfsmittel heraus, die u.a. von den Bundespräsidien erarbeitet wurden.

Die Bundespräsidien arbeiten in diversen Gruppierungen mit, um die Anliegen von BR&JW zu vertreten und Synergien zu nutzen. Dies sind:

---

## Treffen mit Jugendbischof

Seit Januar 2000 ist Denis Theurillat Jugendbischof. Er ist an BR&JW sehr interessiert. So besuchte er 2001 zweimal die Bulei, um unsere Arbeit kennenzulernen und den Kontakt zu pflegen.

---

## OKJV

In der Ordinarienkonferenz-Jugendvereinigungen stehen BR&JW mit anderen katholischen Jugendgruppierungen im Austausch. Das Jahr der Freiwilligen bildete 2001 einen Schwerpunkt. Zudem begann die Planung für das Weltjugendtreffen 2002.

---

## Jugendkollekte

Die Jugendkollekte der Pfarreien garantiert die Finanzierung des Ranfttreffens und unterstützt innovative Projekte im Bereich der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit.

---

## Fachgruppe Spiritualität

Die Fachgruppe hat ihre Studie über Jugendliche und Religiosität abgeschlossen und die Ergebnisse im Bericht "Jugend und Religion. Neue Perspektiven für die religiöse Begleitung und Bildung von Jugendlichen in kirchlichen Handlungsfeldern" publiziert.



*glauben*